

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN

Angebot zur Fortbildung

Die Fortbildungsreihe FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN versteht sich als Baustein schulischer Medienkompetenzerziehung und kultureller Bildung.

Film wirkt! Filme entführen in imaginäre Welten und erzählen vom wirklichen Leben. Spielerisch und unaufdringlich nehmen wir die Filmgeschichten wahr, die uns als Dokumentation oder Fiktion angeboten werden. Ein Film formt unser ästhetisches Empfinden und so manches Mal können wir uns mit dem Helden oder der Antiheldin identifizieren. Mit welchen Mitteln schafft ein Film diese Wirkung? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse sind notwendig, um Filmisches Sehen auszubilden?

Zur Fortbildungsreihe sind Lehrkräfte aller Schulformen insbesondere Lehrkräfte in Vorbereitung eingeladen, sich über Filmanalyse, Filmtechnik und filmsprachliche Mittel zu informieren. Die ReferentInnen sind Fachkräfte aus Filmwissenschaft, Film- und Schulpädagogik. Teilnehmende erwerben umfassende Fähigkeiten und Kenntnisse der Filmvermittlung, um SchülerInnen aller Altersstufen in ihrem Umgang mit Bewegtbildern (Film, Fernsehen, Games, etc.) zu stärken.



FILMTAG für Lehrkräfte Schule des Sehens – Filmvermittlung im Unterricht

In Frankfurt und Kassel bietet der Filmtag Lehrkräften der Sekundarstufe und Grundschule ein spezifisches Programm, das den besonderen Bedarf – entsprechend der Altersstufen, Kompetenzerwartung (Schulform) und Erfahrung der Teilnehmenden – berücksichtigt. Darüber hinaus bietet der Filmtag ausreichend Gelegenheit, sich auszutauschen und macht auf die vielfältigen Angebote der SchulKinoWochen Hessen aufmerksam.

FILMTAG IN FRANKFURT für Lehrkräfte der Sekundarstufe

LehrerInnen können sich fachliches Wissen über Film aneignen und lernen, filmästhetische Mittel als Inszenierungswerkzeug für filmisches Erzählen zu erkennen.

TERMIN: MONTAG, 17. FEBRUAR 2014, 08:45 – 17:00 UHR

Kostenbeitrag: 15,00 Euro

Veranstaltungsort: Deutsches Filminstitut/Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main | Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main

08:45 – 09:10 Uhr Ankunft und Erhalt Informationsmaterial

09:10 – 09:35 Uhr Begrüßung und Impulsreferat

09:45 – 12:45 Uhr WORKSHOPS

WORKSHOP 1 | IN TOUCH WITH REAL FILM! (nur ganztägig buchbar)

Der analoge Filmstreifen besticht durch seine Materialität und Transparenz. Durch direkte Bearbeitung des Filmstreifens kann sogar ohne Kamera ein neuer Film entstehen. Wir werden Filme sehen, auf 35mm-Filmstreifen malen und kratzen, um so unmittelbar zu erfahren, wie viele Einzelbilder für drei Sekunden Film hergestellt werden müssen. Im Anschluss wird der fertige Film im Kino des Deutschen Filmmuseums präsentiert.

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

ReferentIn: Stefanie Schlüter, Filmvermittlerin im Schnittfeld von Kino, Museum, Schule und Hochschule | www.filmvermittlung.de

WORKSHOP 2 | WER SPRICHT? ZUM VERHÄLTNISS VON WORT UND BILD IM FILM (nur ganztägig buchbar)

Zwei verschiedene Ausdrucksformen – Wort und Bild – spielen im audiovisuellen Medium Film zusammen. Die Frage, wie sich das Verhältnis von Wort und Bild im Film gestaltet, ist also zentral, will man das Medium verstehen. Für den Sprach- und Deutschunterricht eröffnet dieser Zugang neue Perspektiven im Umgang mit Film.

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

ReferentIn: Dr. Bettina Henzler, Filmwissenschaftlerin und Filmvermittlerin

WORKSHOP 3 | FOKUS FILM UND LITERATUR



Der Workshop befasst sich mit dem spannungsvollen Verhältnis zwischen den Medien Film und Literatur. Das Verhältnis zwischen Drehbuch und Visualisierung rückt ebenso in den Fokus, wie die Beziehung zwischen Visualisiertem und Imaginiertem.

Gruppengröße: max. 15 TeilnehmerInnen

Referent: Dr. phil. Carsten Siehl, Filmwissenschaftler und Medienpädagoge

WORKSHOP 4 | Kurzfilmprogramm SEHEN UND LERNEN

Das Internationale Kinderfilmfestival LUCAS präsentiert ein Programm animierter Kurzfilme, das eigens für die Grundschule konzipiert wurde. Ästhetische Grundlagen sind ebenso Gegenstand dieses Workshops wie die Vermittlung der praktischen Anwendung im Unterricht.

Gruppengröße: max. 25 TeilnehmerInnen

Referentinnen: Petra Kappler, Filmwissenschaftlerin | Laura Zimmermann, Medienpädagogin



Mit freundlicher Unterstützung:



12:45 – 13:30 Uhr MITTAGSIMBISS

13:30 – 17:00 Uhr WORKSHOPS

Fortsetzung WORKSHOP 1 und 2

WORKSHOP 5 | ÜBER FILM SPRECHEN: SCHERBENPARK

DE 2013 | 94 Min. | Drehbuch: Katharina Kress nach einem Roman von Alina Bronsky | Regie: Bettina Blümmner | FBW-Prädikat „besonders wertvoll“ | FSK 12 | empfohlen ab 13

Filmischaffende aus der Produktion ist angefragt.



Aus dem Programm Fokus FILM UND LITERATUR: Im Scherbenpark, einer tristen Hochhaus-Siedlung, ist die zielstrebige, 17-jährige Sascha die einzige, die noch Träume hat: Sie möchte ein Buch über ihre Mutter schreiben, die von Saschas Stiefvater ermordet wurde. Als sie Volker und dessen Sohn Felix kennenlernt, öffnet sich für sie die Tür ins

Bildungsbürgertum und ihr wird klar, sie muss ihren eigenen Weg finden. Die Teilnehmenden erfahren Hintergründe zur Filmproduktion und handlungsorientierte Methoden, ein Filmgespräch zu moderieren.

Gruppengröße: max. 50 TeilnehmerInnen

Referent: Dr. phil. Carsten Siehl, Filmwissenschaftler und Medienpädagoge

WORKSHOP 6 | FILME IN ORIGINALFASSUNG

Filme in Originalfassung sind ein besonderes Filmerlebnis, denn beim Original sind die „echten“ Stimmen der Akteure zu hören. Zudem macht die Originalfassung das Publikum mit verschiedenen Fremdsprachen bekannt. Die Fortbildung stellt Besonderheiten der Filmvermittlung mit Filmen in Originalfassung vor und erarbeitet Methoden für den Einsatz im Unterricht.

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Referent: Dr. Julian Namé, Filmwissenschaftler und Medienpädagoge

17:00 – 18:00 Uhr Verabschiedung im Foyer | Führung durch die Dauerausstellung (Anmeldung erforderlich)

FILMTAG IN KASSEL für Lehrkräfte aus Grundschulen

Gerade Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren bedürfen einer behutsamen Heranführung an den Umgang mit bewegten Bildern. Lehrkräfte erfahren Aspekte der Filmanalyse und wie diese im Unterricht angewandt werden können.

TERMIN: DONNERSTAG, 13. MÄRZ 2014, 08:45 – 17:00 UHR

Kostenbeitrag: 15,00 Euro

Veranstaltungsorte: Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel und Bali Kinos im Kulturbahnhof (Rainer-Dierich-Platz 1), Medienzentrum Kassel (Wildemanngasse 1)

08:45 – 09:10 Uhr Ankunft und Erhalt Informationsmaterial,
Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

09:10 – 09:30 Uhr Begrüßung im Bali Kino

09:45 – 12:45 Uhr WORKSHOPS

WORKSHOP 1 | MIT KINDERN EXPERIMENTALFILME SCHAUEN

(nur ganztags buchbar)

Mit Experimentalfilmen können Kinder lernen, Filme anders wahrzunehmen. In den meisten Fällen steht nicht die Handlung im Zentrum des Films; vielmehr rücken Farben, Formen, Ton-Bildverhältnisse oder Bewegungsformationen in den Vordergrund. Wir werden viele Filme schauen, sie zueinander in Beziehung setzen, basale Wahrnehmungsübungen durchführen und praxisnahe Methoden zur Filmvermittlung entwickeln.

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Referentin: Stefanie Schlüter, Filmvermittlerin im Schnittfeld von Kino, Museum, Schule und Hochschule | www.filmvermittlung.de

WORKSHOP 2 | KLEIN ODER GROSS? Wie Film und Kino unsere

Wahrnehmung verändern (nur ganztags buchbar)

Jeder Film arbeitet mit dem Verhältnis von Klein und Groß. Anhand des Motivs Klein/Groß lassen sich grundlegende Aspekte des Kinos vermitteln: Projektion, Einstellung, Perspektive, Montage, Tricks. Die vorgestellte Methode eignet sich besonders gut für die Arbeit mit Kindern, die wissen, was es heißt, sich klein zu fühlen und groß werden zu wollen.

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Referentin: Dr. Bettina Henzler, Filmwissenschaftlerin und Filmvermittlerin
Eine gemeinsame Veranstaltung von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung



WORKSHOP 3 | FILM UND LITERATUR

Welchen Stellenwert haben Film und Literatur für Kinder angesichts einer zunehmenden Präsenz neuer Medientechniken? Im Fokus des Workshops stehen Unterrichtsmethoden, die einen theoretischen sowie praktischen Umgang mit dem Verhältnis zwischen Wort und Bild berücksichtigen.

Gruppengröße: max. 15 TeilnehmerInnen

Referent: Dr. phil. Carsten Siehl | Filmwissenschaftler und Medienpädagoge

WORKSHOP 4 | Kurzfilmprogramm SEHEN UND LERNEN



Gruppengröße: max. 25 TeilnehmerInnen

Referent: Sabrina Jähner, Kulturwissenschaftlerin



Mit freundlicher Unterstützung:



12:45 – 13:45 Uhr MITTAGSIMBISS

Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel
und Bali Kinos im Kulturbahnhof

13:45 – 17:00 Uhr WORKSHOPS

Fortsetzung WORKSHOP 1 und 2

WORKSHOP 5 | ÜBER FILM SPRECHEN: DAS KLEINE GESPENST

DE 2013 | 92 Min. | Drehbuch: Martin Ritzenhoff nach dem gleichnamigen Roman von Otfried Preußler | Regie: Alain Gsponer | FBW-Pädikat „wertvoll“ FSK o.A. | empfohlen ab 6



Filmschaffender aus der Produktion ist angefragt.

Fokus FILM UND LITERATUR:
Auf Burg Eulenstein haust friedlich ein kleines Gespenst, das nachts umher spukt, aber sich nichts sehnlicher wünscht, als die Welt endlich auch einmal bei Tageslicht zu betrachten. Die Teilnehmenden erfahren Hintergründe zur Filmproduktion und handlungsorientierte Methoden, ein Filmgespräch zu moderieren.

Gruppengröße: max. 50 TeilnehmerInnen

Referent: Dr. phil. Carsten Siehl, Filmwissenschaftler und Medienpädagoge

Workshop 6 | WIE BILDER LEBENDIG WERDEN

Vor der Erfindung des Films existierten schon einige optische Spielzeuge wie Wundertrommel oder Lebensrad. In dieser Fortbildung wird gezeigt, wie sich diese optischen Prinzipien als Einstieg in die Filmbildung an Schulen eignen und in den Unterricht einbezogen werden können. Die Teilnehmenden stellen selbst verschiedene Funktionsmodelle her.

Gruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Referent: Daniela Dietrich, Museumspädagogin Deutsches Filminstitut/ Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main

FORTBILDUNGSSEMINARE für Lehrkräfte und PädagogInnen

Alle Themen eignen sich für Studienseminare oder den pädagogischen Tag in der Schule. Auf Anfrage können diese auch zu einem anderen Termin gebucht werden.

Zeitraum: März bis Mai 2014 | Dauer: drei bis acht Stunden

Veranstaltungsorte: Evangelische Medienzentrale Frankfurt, Deutsches Filmmuseum Frankfurt, Medienzentrum Marburg, Gelnhausen, Gießen, Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel.

1 | MIT DER SCHULKLASSE FILME MACHEN

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die Film-Projektstage anbieten oder Unterrichtsinhalte filmpraktisch vermitteln wollen. Welche Technik (Kamera, Schnitt, Ton) und welche Materialien werden benötigt? Gibt es fachliche Unterstützung für das Vorhaben? Anhand von praktischen Kamera- bzw. Montageübungen wird die unterschiedliche Wirkung von Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven im Film vermittelt.

Gruppengröße: max. 18 TeilnehmerInnen

Referent: Urs Daun, Dipl. Sozialpädagogin, Studium der Visuellen Kommunikation an der HFG Offenbach

Termin: Mi 19.3.2014 | 14:30 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort: Medienzentrum Gelnhausen | Herzbachweg 71
63571 Gelnhausen

Termin: Do 8.5.2014 | 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: M@AUS, Regionales Medienzentrum Gießen
Ursulum 18 | 35396 Gießen

2 | PRÄSENTATION DER ANGEBOTE DES DEUTSCHEN FILMUSEUMS

Die wissens- und erlebnisorientierten Angebote des Deutschen Filmmuseums laden ein, Wirkung und Bedeutung filmischen Erzählens kennenzulernen und in der Praxis zu erproben. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, den außerschulischen Lernort Filmmuseum mit der Schulklasse zu nutzen.

Gruppengröße: mind. zwölf TeilnehmerInnen

Referent: Daniela Dietrich, Museumspädagogin Deutsches Filminstitut/ Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main

Termin: Di 6.5.2014 | 14:30 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Deutsches Filmmuseum Frankfurt | Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

3 | VOM BUCH ZUM FILM

Was macht eine erfolgreiche Romanverfilmung aus, worin unterscheidet sich literarisches und filmisches Erzählen? An Beispielen (Textpassagen und Filmsequenzen) werden diese Fragen bearbeitet und diskutiert. Der Workshop ist insbesondere für Lehrkräfte, die den Film noch nicht kennen, interessant. Der Film AM ENDE EINES VIEL ZU KURZEN TAGES wird bei den SchulKinoWochen Hessen in Frankfurt und Gießen gezeigt.

Gruppengröße: mind. sechs TeilnehmerInnen

Referent: Irina Grassmann, Leiterin der Evangelischen Medienzentrale

Termin: Do 6.3.2014 | 14:30 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelische Medienzentrale | Medienhaus | Rechnergrabenstr. 10 | 60311 Frankfurt

4 | EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER FILMDRAMATURGIE

Am Anfang eines jeden Films steht das Drehbuch. Es werden filmdramaturgische Grundlagen und einschlägige Drehbuchmodelle vermittelt. Im Praxisteil des Seminars werden die TeilnehmerInnen selbst kreativ. In einfachen Übungen zum szenischen Schreiben entwickeln sie erste eigene Ansätze für eine filmische Geschichte. Beispiele aus dem Animationsfilm ergänzen die Schreib-erfahrung. Die Übungen eignen sich für die spätere Umsetzung im Unterricht.

Gruppengröße: max. 15 TeilnehmerInnen

Referentinnen: Eva Lia Reinegger, Filmdramaturgin
Uschi Rühle, Filmwissenschaftlerin

Termin: Mi 5.3.2014 | 09:30 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Medienzentrum Marburg 10 | 35037 Marburg
Softwarecenter 1

5 | SEHEN UND LESEN:

Geschichten für Kinder und Jugendliche in Buch und Film.



Filme finden andere Zugänge zu Geschichten als literarische Texte. Wir möchten Möglichkeiten der Nutzung des Mediums Film in Verbindung mit dem Medium Buch vorstellen. Der Fokus liegt auf Kinder- und Jugendliteratur, zu der didaktisch-methodische Ideen für die Unterrichtspraxis (4.–10. Klasse) aufgegriffen und erarbeitet werden.

Gruppengröße:
max. 30 TeilnehmerInnen

Referentinnen: Angelika Schmitt-Rößler, Haupt- und Realschullehrerin
Monika Gumz, Gymnasiallehrerin

Termin: Do 27.3.2014, 14:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

PRAXIS FILMVERMITTLUNG

Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Von Dezember 2013 bis Juni 2014 bieten Referenten filmtheoretische oder produktionsorientierte Workshops zur Ausbildung der Filmkompetenz von SchülerInnen an. Ziel ist es, Bewegtbilder (Film, Fernsehen, Games, etc.) als inszenierte Abbildungen von Wirklichkeit zu begreifen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen. Durch neu erworbene Kenntnisse soll Film mit Kompetenz und Spaß erlebt werden.

Die Workshops finden an den Schulen innerhalb eines Schultags statt, eignen sich von der dritten Jahrgangsstufe an, für mindestens zehn SchülerInnen (zum Beispiel Film-AG) oder maximal eine Klasse. Im Vorfeld der Workshops ist eine inhaltliche und organisatorische Absprache mit dem jeweiligen Referenten erforderlich.

Die Anmeldung für einen oder mehrere Projekttag erfolgt schriftlich per Fax oder E-Mail und ausschließlich über die Kontaktadressen der Referenten Dr. phil. Carsten Siehl und Urs Daun.

ANGEBOT 1 | FILMANALYSE IM UNTERRICHT

Wie lassen sich filmisches Erzählen und filmisches Sehen im Unterricht vermitteln? Mit unterschiedlichen Fragestellungen werden Struktur und Wirkung von Filmen diskutiert und anhand konkreter Beispiele erklärt.

Beratung und Anmeldung: Dr. phil. Carsten Siehl | c.siehl@gmx.de
Tel. 06032 9496611 | Fax 06032 8046945

Folgende Themen können gebucht werden:

1.1. Grundkurs Filmanalyse

Anhand von Filmsequenzen aus verschiedenen Epochen, Genres und Regionen sowie Filmtrailern, Musik- und Werbeclips, werden Prinzipien des filmischen Erzählens erklärt. Dabei werden unterschiedliche Orte der Filmwahrnehmung sowie die Vielfalt der Abspiegelgeräte thematisiert. Zudem können aktuelle Unterrichtsthemen aufgegriffen werden.

1.2. Film und Literatur

Der Workshop befasst sich mit dem spannungsvollen Verhältnis zwischen Literaturvorlagen und Film. Dabei werden zunächst die aufeinanderfolgenden Arbeitsphasen einer Filmproduktion (vom Drehbuch bis zur Filmrezeption) erläutert. Anhand von Beispielen werden Begriffe wie Poesie oder Zuschauerbindung im Kontext der unterschiedlichen Medien vorgestellt und diskutiert.

1.3. (Un)sichtbare Gewalt im Film

Im Fokus des Workshops steht das Verhältnis zwischen Film und ZuschauerIn. Welche Techniken zur gedanklichen Einbindung und Emotionalisierung des Publikums lassen sich in punkto Gewaltdarstellung herauskristalisieren? Analysiert werden Beispiele konkreter Darstellung von Gewalt sowie Filmsequenzen, die mittels Aussparungen und Leerstellen gezielt unsere Phantasie stimulieren (sollen).

1.4. Dokumentarische Formate (Fernsehen – Kino – Internet)

Im Fokus stehen aktuelle dokumentarische Kurzfilme einer jungen Generation europäischer Dokumentarfilmschaffender, die sich jugendrelevanten Themen widmet. Zudem wird die Vermischung fiktiver und dokumentarischer Erzählstrategien hinterfragt.

ANGEBOT 2 | PRAKTISCHE FILMÜBUNGEN IM UNTERRICHT

SchülerInnen erfahren in den medienpädagogischen Praxisworkshops wie sie ihr filmisches Gespür zwischen Realität und Fiktion verfeinern können. Durch praktische Filmübungen und filmtheoretische Hinweise werden Herangehensweisen filmischer Erzählformen erarbeitet.

Beratung/Anmeldung: Urs Daun | daun@deutsches-filminstitut.de
Tel. 0176 23801664

Folgende Themen können gebucht werden:

2.1. Von der Textvorlage zum Film

Ein Auszug aus der aktuellen Lektüre des jeweiligen Unterrichtsfachs oder wahlweise ein vom Referenten vorgegebener Kurztext (etwa ein Gedicht) wird gemeinsam mit den Schülern analysiert und anhand von Arbeitsblättern in „Filmsprache“ übersetzt.

2.2. Grundkurs Bildgestaltung

Der Workshop geht der Komposition von Bildern auf den Grund. Anhand von Arbeitsblättern sowie Filmsequenzen werden Begriffe wie Bildausschnitt, Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen und -perspektiven erklärt. Zum Abschluss des Projekttagtes filmen die SchülerInnen einen Dialog oder eine kurze Handlung.

2.3. Wir machen einen Stop-Motion Film

Einführung in die Entstehungsgeschichte des Films: Warum wird durch die Aneinanderreihung von Einzelbildern eine Bewegung wahrgenommen? Gegenstände im Klassenraum oder mitgebrachte Figuren der Kinder werden „zum Leben erweckt“.

2.4. Kurzfilm-Coaching

Dieser Workshop verteilt sich auf zwei halbe Schultage und richtet sich an Klassen, die als Projekt einen Kurzfilm realisieren wollen. Zunächst erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildgestaltung und Kameratechnik. Im zweiten Teil wird Montage und das dazu nötige Schnittprogramm erklärt, um das bereits gedrehte Material weiter zu bearbeiten.

Einladung zum FILMGESPRÄCH IM KINO

Bei den SchulKinoWochen Hessen vom 24. März bis 4. April 2014 stellen RegisseurInnen oder SchauspielerInnen bei ausgewählten Filmvorstellungen den jeweiligen Film vor. Fragen und Antworten aus dem Publikum werden von FilmpädagogInnen moderiert. Die Besonderheit dieses Gesprächs liegt darin, die beruflichen sowie künstlerischen Erfahrungen eines Filmschaffenden kennen zu lernen und so exklusives Wissen über den Film zu sammeln.

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat der Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut - DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), der hessischen Medieninitiative Schule@Zukunft und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium.

Medienpartner: HNA | hr2 kultur

Ein Projekt von



in Kooperation mit



gefördert von



in Zusammenarbeit mit



Medienpartner:



8. SchulKinoWochen Hessen 24. März – 4. April 2014



FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN Angebot zur Fortbildung

FILMTAG in Frankfurt für Lehrkräfte der Sekundarstufe
am Montag, 17. Februar 2014

FILMTAG in Kassel für Lehrkräfte der Grundschule
am Donnerstag, 13. März 2014

FORTBILDUNGSSEMINARE von März bis Mai 2014
in Frankfurt, Marburg, Kassel, Gießen, Gelnhausen.

PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Filmpädagogische Workshops
im Unterricht von Dezember 2013 bis Mai 2014

ANMELDEFORMULAR

Bitte beachten Sie die verschiedenen Veranstaltungsorte und Termine der Fortbildungen und senden Sie Ihre Anmeldung an die jeweiligen AnsprechpartnerInnen.

Die Fortbildungen werden vom Landesschulamt nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der jeweiligen Angebotsnummer akkreditiert.

Hiermit möchte ich mich für folgende Fortbildung verbindlich anmelden:

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

E-Mail _____

Name Schule _____

Schulform und Ort _____

FILMTAG in Frankfurt für Lehrkräfte Sekundarstufe
Termin: Montag, 17.2.2014, 08:45 – 17:00 Uhr

Workshop: _____

Kosten: 15,00 Euro, inkl. Getränke & Mittagsimbiss,
Überweisung bitte bis zum 10.2.2014

Teilnahme an der Führung durch die Dauerausstellung
(17:00 – 18:00)

FILMTAG in Kassel für Lehrkräfte Grundschule
Termin: Donnerstag, 13.3.2014, 08:45 – 17:00 Uhr

Workshop: _____

Kosten: 15,00 Euro, inkl. Getränke & Mittagsimbiss,
Überweisung bitte bis zum 5.3.2014

Kontoinhaber: Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Wiesbadener Volksbank | IBAN: DE45 5109 0000 0000 8917 03 | BIC: WIBADE5W
Zweck: Anmeldung Filmtag Stadt, Datum + Name

Anmeldung bitte senden an:
Deutsches Filminstitut | Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Frau Dobrotka
E-Mail: dobrotka@deutsches-filminstitut.de | Fax: 069 961220-669

ANMELDEFORMULAR | Fortsetzung

FORTBILDUNGSSEMINARE für Lehrkräfte und PädagogInnen

1 | MIT DER SCHULKLASSE FILME MACHEN | Referent: Urs Daun

Termin: Mi 19.3.2014 | 14:30 – 17:30 Uhr
Anmeldung senden an: Medienzentrum Gelnhausen | Herr Bruder
Tel. 06051 8514287 | Fax 06051 8514292 | info@rmz-mkk.de

Termin: Do 8.5.2014 | 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldung senden an: M@AUS, Regionales Medienzentrum Gießen | Frau Tietz
Tel. 0641 79500-0 | Fax 0641 79500-13 | info@mauszentrum.de

2 | PRÄSENTATION DER ANGEBOTE DES DEUTSCHEN FILMUSEUMS

Referentin: Daniela Dietrich

Termin: Di 6.5.2014 | 14:30 – 18:00 Uhr
Anmeldung senden an: Projektbüro SKW Hessen | Frau Dobrotka
Tel. 069 961220-689 | Fax 069 961220-669 | dobrotka@deutsches-filminstitut.de

3 | VOM BUCH ZUM FILM | Referentin: Irina Grassmann

Termin: Do 6.3.2014 | 14:30 – 17:30 Uhr
Anmeldung bitte bis zum 26.2.2014 an: Frau Klas | Tel. 069 92107-100
Fax 069-92107-199 | info@medienzentrale-ekhn.de | www.medienzentrale-ekhn.de

4 | EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER FILMDRAMATURGIE

Referentinnen: Eva Lia Reinegger | Uschi Rühle

Termin: Mi 5.3.2014 | 09:30 – 16:00 Uhr
Anmeldung senden an: Medienzentrum Marburg | Frau Herzberger-Boss,
Frau Riedesel | Tel. 06421 201-152 | Fax 06421 201-123
alexandra.riedesel@marburg-stadt.de | www.medienzentrum-marburg.de

5 | SEHEN UND LESEN | Referentinnen: Angelika Schmitt-Rößer | Monika Gumz

Termin: Do 27.3.2014 | 14:30 – 16:30 Uhr
Anmeldung senden an: Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel | Herr Ruda
Rainer-Dierichs-Platz 1 | 34117 Kassel | Tel. 0561 92009-20 | Fax 0561 920092-20
ruda@mok-kassel.de | www.mok-kassel.de

PRAXIS FILMVERMITTLUNG

Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Die Anmeldung für einen oder mehrere Projektstage erfolgt schriftlich per Fax oder E-Mail und ausschließlich über die Kontaktadressen der Referenten Urs Daun und Dr. phil. Carsten Siehl.

FILMGESPRÄCH IM KINO

Die Termine, Filmvorstellungen mit Filmgespräch und Anmeldeöglichkeit finden Sie unter www.schulkinowochen-hessen.de

INFORMATION UND BERATUNG SchulKinoWochen Hessen

Fortbildung Christine Moser | Tel. 069 961220-688 | Fax 069 961220-669
moser@deutsches-filminstitut.de
Angelika Dobrotka | dobrotka@deutsches-filminstitut.de

Filmprogramm 8. SchulKinoWochen Hessen 2014 | 24. März – 4. April 2014

Projektbüro SKW Hessen | Tel. 069 961220-685 | Fax 069 961220-669
hessen@schulkinowochen.de | www.schulkinowochen-hessen.de
Deutsches Filminstitut – DIF e. V. | Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main
Bildnachweis: Filmverleihe und Bildarchiv des Deutschen Filminstituts